

Zum Lachen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FÜR SIE GELESEN

Herta Grandt

Die Nachtigall wird wieder singen

(Verlag Herder, 188 S., Fr. 22.60)

Die Autorin von Romanen hat sich jetzt vor allem der Kunstform der Kurzgeschichte zugewendet. In diesem Band sind vierzig Geschichten zusammengestellt, die von Kindern und älteren Menschen erzählen, denen sichtlich ihr Herz gehört. Der Leser fühlt sich in den Kreis der Menschen einbezogen und erlebt mit ihnen Sorgen und Freuden. Diese Geschichten lesen Sie am besten einzeln, manche eignen sich auch als Gutenachtgeschichte bei Ihren Enkeln. *mk*



Bella Chagall

Erste Begegnung

(Rororo 1630, 196 S., Fr. 5.60)

Bilder aus dem alten Russland, aus Witebsk, steigen wie verzauberte Ranken aus der Vergangenheit auf. Bella schrieb diese zarten und zärtlichen Erinnerungen für ihren Mann, Marc Chagall, der das Buch seiner Frau eigens mit entzückenden Zeichnungen bereicherte. Dinge, Menschen, Landschaften, jüdische Festtage — sie sind ihre Welt, von der sie erzählt. «Weisst du noch, wie rings um uns alles blühte?» fragt sie — und vielleicht erinnern Sie sich auch an jene Tage zurück, als bei Ihnen «alles blühte». *mk*

Zum Lachen

Kinderaufsatz: «Meine liebste Schulstunde ist das Singen. Ich kann noch schneller singen als unsere Lehrerin. Wenn wir alle miteinander singen, muss ich immer warten, bis die anderen Kinder und das Fräulein fertig sind.»

*

Unter Freundinnen. «Ich mache zurzeit eine japanische Abmagerungskur.»

«Wie geht denn das vor sich?»

«Ich esse statt mit zwei nur mit einem Stäbchen...»

*

Inserat in einer Kopenhagener Tageszeitung: «Flinker Laufjunge mit eigenem Fahrrad als Stadtbote gesucht. Rüstiger Rentner, der noch gut zu Fuss ist, wird bevorzugt.»

*

Wer einmal eine reizende alte Dame werden will, muss mit siebzehn anfangen! Colette



**Laudinella
St. Moritz**

Ferien- und Kulturzentrum



Freizeit für singfreudige ältere Leute

10. bis 24. September 1977

Leitung: alt Kantor Bernhard Henking,
Winterthur

Für jedermann, der Freude am Singen hat.

Auskünfte, Prospekte und Anmeldung beim
Sekretariat der Laudinella-Kurse,

Frau Lotti Blumer, Laudinella,
7500 St. Moritz, Telefon 082 / 2 21 31.